

Bilder erzählen Geschichte

BILDUNGSAUSSCHUSS GIRLAN Die Anfänge der Sportzone Rungg



Das Foto entstand um 1963. Zu sehen ist der erste Fußballplatz in Gírlan/Rungg, der unmittelbar an das Biotop Gravenon angrenzt. Damals gab es weder eine Umzäunung noch Tribünen und nur rudimentäre Umkleidekabinen. Die Fußballtore waren aus Holz gefertigt, und der „Rasen“ war eine Wiese.

Zwei Jugendmannschaften spielen gegeneinander, und bei genauerem Hinschauen ist im Vordergrund der fliegende Ball zu sehen, den der Spieler links gerade auf das gegnerische Tor „abgefeuert“ hat. Im Hintergrund, dort, wo heute die Tribünen der Fußballplätze der Sportzone Rungg stehen, sieht man zwei Zuschauer. Bemerkenswert ist auch der „Schiedsrichter“ (ganz links) im Sonntags-Outfit mit Krawatte.

Heute befindet sich an dieser Stelle das Trainingszentrum des FC Südtirol. Es umfasst ein Dienstleistungsgebäude, zwei Naturrasenplätze, zwei große und einen



Fußballspiel in Rungg um 1963

kleineren Kunstrasenplatz. Die Fußballplätze werden auch von den Überetscher Fußballvereinen genutzt, und zudem befinden sich in der Sportzone ein Übungsplatz für die Eisstockschützen, zwei Beachvolleyplätze und zwei Bocciabahnen.

Einer, der maßgeblich an der Realisierung

des heutigen modernsten Trainingszentrums in Gírlan/Rungg beteiligt war und das Fußballgeschehen seit den Anfängen im Überetsch mitgeprägt hat, ist der langjährige Präsident des FC Gírlan, Wilfried Albenberger.

Klaus Koppelstätter

Schüler setzen Kornelkirschen-Sträucher

SCHÜTZENKOMPANIE SEPP KERSCHBAUMER EPPAN



Grundschüler der Grundschule St. Pauls haben auf Initiative der Eppaner Schützen sogenannte „Dirndlsträucher“ (Kornelkirschen) gesetzt. Hauptmann Maximilian Schmid begrüßte Lehrerinnen und Schüler und erklärte, dass neben Heimatschutz auch der Umweltschutz bei den Schützen eine große Rolle spiele, und er erfreut darüber sei, dass die Schulen diese Aktion unterstützten und wertschätzten.

Der Obmann der Eppaner Imker, Rudolf Mayr, brachte anhand eines Bienenstockes das Innenleben der Bienen den Schüler näher und wies auf die Wichtigkeit dieser Sträucherpflanzung hin. Die Kornel-

kirsche ist im Frühjahr eine der ersten Pflanzen, die blüht und somit den ausschwärmenden Bienen den wichtigen und nötigen Nektar als Nahrung bietet. „Bienen sind für uns Menschen unersetzlich. Durch ihre Bestäubungsleistung sichern sie den Erhalt eines Großteils unserer pflanzlichen Nahrungsmittel“, so Rudolf Mayr.

Die Eppaner Schützen

Hauptmann Maximilian Schmid gibt Anweisungen beim Pflanzen der Kornelkirschen.

